

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

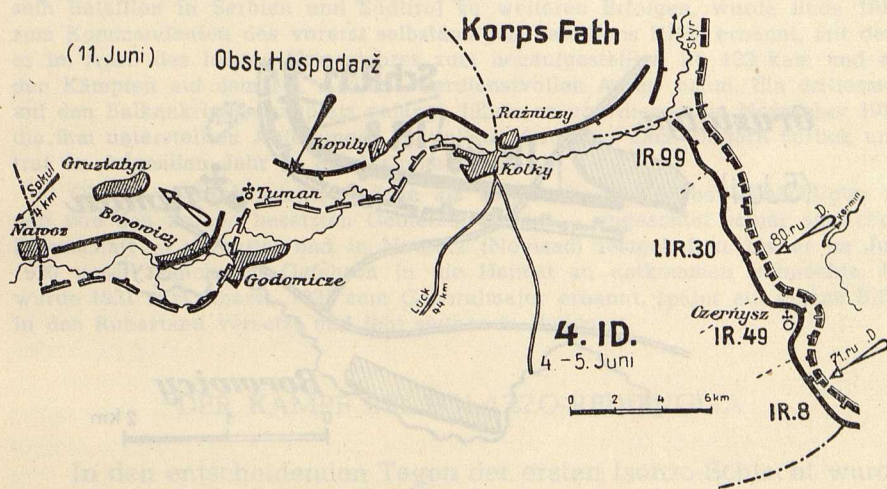
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegen einen übermächtigen Feind, günstige Fortschritte. Um etwa 17 Uhr erhielt Oberst Hospodarž den Befehl, den Angriff infolge einer bei der südwestlich befindlichen Nachbarbrigade im Raume um Gruziatyn eingetretenen Gefechtskrise einzustellen und in eine rückwärts angegebene Linie zurückzugehen. Um diese Zeit befand sich jedoch die Gruppe Hospodarž in heftigstem Kampf und der Angriff ging gut vorwärts.

Mit Rücksicht auf diese Umstände und auf die Schwierigkeiten eines Zurückgehens bei Tag in einem nahezu deckungslosen Gelände sowie dem Fehlen einer entsprechenden Reserve wurde dieser



Befehl nicht befolgt, sondern der Angriff weitergeführt. Nach ungefähr einer Stunde kam der durch die Ereignisse bereits überholte Befehl, den Angriff fortzusetzen.

Durch die ununterbrochene Fortführung des Gegenangriffs, die dem selbständigen und verantwortungsfreudigen Entschluß des Obersten Hospodarž zu danken ist, wurde der Feind im Raume bei Tuman wieder über den Styr geworfen und derart eingeschüchtert, daß er weiter südlich in der Richtung Gruziatyn nicht nachdrängte, vielmehr seine Kräfte auf das Südufer des Styr zurückzog, sodaß am nächsten Tag eine im Anschluß an die zurückgegangenen Teile der 4. ID. vorgeführte Brigade der benachbarten 41. HID. auch im Raum südlich Gruziatyn die früheren Styr-Stellungen wieder in Besitz nehmen konnte.

Am 5. Juli 1916 stand das IR. 8 in den Stellungen bei dem genannten Orte Gruziatyn.